



Von der Gemeinde auszufüllen

Gemeinde: _____ BFS-Nr.: _____ Registernummer: _____

Gebäudenummer: _____ WS: zivilrechtliche Gemeinde: _____

Zählkreisnummer: _____ Haushaltsnummer 1: _____ Haushaltsnummer 2: _____

1 2 3

Gebrauchen Sie bitte einen schwarzen oder blauen Filzstift oder Kugelschreiber und nicht einen Bleistift. Prüfen Sie bitte auch, ob die bereits vorbedruckten Angaben korrekt sind. Für die Korrektur eventueller Fehler sind wir Ihnen dankbar.

Bitte in Grossbuchstaben ausfüllen: **A B C D E F**
Wo mehrere Antwortmöglichkeiten vorgeschlagen werden, kreuzen Sie bitte das oder die zutreffende(n) Feld(er) an:

A. Name und Adresse

Name: _____

Vorname(n): _____

Wohnadresse **A** (wenn Untermieter/-in) Logisgeber/-in: C / O _____

Stockwerk: _____ Strasse: _____ Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

B. Haben Sie einen zweiten Wohnort?

nein (nur Wohnadresse A)

ja, nämlich: _____

(wenn Untermieter/-in) Logisgeber/-in: C / O _____

Wohnadresse **B** Stockwerk: _____ Strasse: _____ Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Kanton: _____ oder ausländischer Staat: _____

An welchem Wohnort leben Sie zur Zeit überwiegend (4 oder mehr Tage in der Woche)? an der Wohnadresse A an der Wohnadresse B

1. Geburtsdatum

Tag: _____ Monat: _____ Jahr: _____

2. Geschlecht

weiblich männlich

3. Zivilstand

Verheiratete Personen geben das Heiratsjahr der jetzigen Ehe an.
Gerichtlich getrennte Personen tragen sich unter «verheiratet» ein.

ledig verheiratet \rightarrow seit: _____ (Jahr)

verwitwet \rightarrow seit: _____ (Jahr) geschieden \rightarrow seit: _____ (Jahr)

4. Staatsangehörigkeit

Schweizerisch-ausländische Doppelbürger/-innen kreuzen bei «Schweizer/-in» an und geben zudem ihre zweite Staatsangehörigkeit an.

Schweizer/-in

a) Seit wann haben Sie die Schweizer Staatsangehörigkeit? seit Geburt oder seit: _____ (Jahr)

b) Besitzen Sie neben der Schweizer Staatsangehörigkeit noch eine andere?
 nein ja \rightarrow von welchem Staat? _____

Personen mit mehrfacher ausländischer Staatsangehörigkeit geben den Staat an, dessen Staatsangehörigkeit sie zuletzt erworben haben.
Staatenlose und Flüchtlinge geben ihre frühere Heimat an.

Ausländer/-in

a) Welches ist Ihre Staatsangehörigkeit?

Italien Frankreich Portugal Türkei Kroatien

Deutschland Österreich Spanien Rep. Jugoslawien Rep. Mazedonien

andere Staatsangehörigkeit, nämlich von: _____

Die Art des Ausländerausweises (A, B, C, F, L, N, S) ist auf dem Ausweis mit einem grossen Buchstaben aufgedruckt.

b) Art des Ausländerausweises, Aufenthaltsstatus

Niederlassungsbewilligung (Ausweis C) Asylsuchende/-r (Ausweis N) Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)

Jahresaufenthaltsbewilligung (Ausweis B) Schutzbedürftige/-r (Ausweis S) Bewilligung des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten

Saisonbewilligung (Ausweis A) Vorläufig aufgenommene/-r Ausländer/-in (Ausweis F) anderer Status



5. Wohnort vor 5 Jahren: Wo wohnen Sie am 5. Dezember 1995?

- an der gleichen Adresse wie heute (gemäss Wohnadresse A)
- in der gleichen Gemeinde (gemäss Wohnadresse A), aber an einer anderen Adresse
- in einer anderen Gemeinde, nämlich:

PLZ:

Ort:

Kanton:

- im Ausland → Staat:

6. Wohngemeinde zur Zeit der Geburt: Welches war die Wohngemeinde Ihrer Mutter, als Sie geboren wurden?

- gleiche Gemeinde wie unter Wohnadresse A
- eine andere Gemeinde, nämlich:
- im Ausland → Staat:

Kanton:

7. Welcher Kirche oder Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

- der römisch-katholischen Kirche
- der evangelisch-reformierten (protestantischen) Kirche
- der christkatholischen (altkatholischen) Kirche
- einer israelitischen Gemeinschaft
- keiner
- einer muslimischen Gemeinschaft
- einer orthodoxen Gemeinschaft (russisch, griechisch, serbisch)
- einer anderen Kirche oder Religionsgemeinschaft, nämlich:

8. Sprache

Für Kinder, die noch nicht sprechen können, geben Sie die Sprache der Mutter an.
Personen friaulischer oder ladinischer Sprache kreuzen Sie nicht «italienisch», sondern «rätoromanisch» an.

a) Welches ist die Sprache, in der Sie denken und die Sie am besten beherrschen? (nur eine Sprache angeben)

- deutsch
- französisch
- italienisch
- rätoromanisch
- andere Sprache, nämlich:

b) Welche Sprache(n) sprechen Sie regelmässig? (mehrere Angaben möglich)

Schüler/-innen und Studenten/
Studentinnen geben nicht die
Sprachfächer an, sondern nur die
Sprache(n), die sie in der Schule
regelmässig sprechen.

	schweizer- deutsch	hochdeutsch	patois romand	französisch	tessiner oder bündner- italienischer Dialekt	italienisch	rätoroma- nisch	englisch	andere Sprache(n)
in der Schule, im Erwerbsleben, im Beruf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
zu Hause, mit den Angehörigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

9. Sind Sie Vater oder Mutter eines oder mehrerer Kinder?

Erwähnen Sie auch erwachsene oder verstorbene Kinder.

- nein
- ja → a) Wieviele Kinder? 1. Kind: 2. Kind: 3. Kind: 4. Kind:
- b) Welches sind die Geburtsjahre Ihrer Kinder?

Falls Sie Vater oder Mutter von mehr als 4 Kindern sind, geben Sie auch das Geburtsjahr des letztgeborenen Kindes an:

10. Welches ist Ihre Stellung im Haushalt? (nur eine Angabe)

Alle Personen, die in derselben Wohnung leben, bilden einen gemeinsamen Haushalt.
Haushaltsvorstände sind für den Haushalt wirtschaftlich und sozial verantwortliche Personen.
In Paarhaushalten (mit oder ohne Kinder) gelten beide Partner als Vorstände.

Haushaltsvorstand

- Alleinlebende/-r
- Ehemann, Ehefrau
- Partner/-in in eineähnlicher Gemeinschaft
- Alleinerziehende/-r
- anderer Haushaltsvorstand

Verwandte/-r eines Haushaltsvorstands

- Sohn, Tochter, Stiefsohn, Stieftochter, Schwiegersohn, Schwiegertochter
- Vater, Mutter, Stiefvater, Stiefmutter, Schwiegervater, Schwiegermutter
- Bruder, Schwester
- andere/-r Verwandte/-r eines Haushaltsvorstands

andere Stellung im Haushalt

- Mitglied einer Wohngemeinschaft, nichtverwandte/-r Wohnungspartner/-in
- Angestellte/-r, Au pair
- Zimmermieter/-in, Untermieter/-in
- andere/-r Haushaltsangehörige/-r (z.B. Pflegekind, Pensionär/-in)

11. Ausbildung

Geben Sie alle Ihre abgeschlossenen Ausbildungen in der Kolonne a) und Ihre gegenwärtige Ausbildung in der Kolonne b) an.

a) Abgeschlossene Ausbildungen
(alle Abschlüsse ankreuzen)

b) zur Zeit in Ausbildung
(nur eine Angabe)

- keine
- obligatorische Schule (Primar-, Real-, Sekundar-, Bezirks-, Orientierungsschule, Pro-, Untergymnasium, Sonderschule)
- Diplommittelschule (bis 2 Jahre), Verkehrsschule, Sozialjahr, Vorkurs für Pflegeberufe (1 oder 2 Jahre), berufsvorbereitende Schule, Anlehre (mit Anlehrvertrag)
- Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule (z.B. Handelsschule, Lehrwerkstätte)
- Maturitätsschule, Berufsmatura, Diplommittelschule (3 Jahre)
- Lehrkräfte-Seminarien (z. B. Kindergarten, Primarschule), Musiklehrkräfte, Turn- und Sportlehrkräfte
- Höhere Fach- und Berufsausbildung (z. B. eidg. Fachausweis, eidg. Fach- oder Meisterdiplom, Höhere Kaufmännische Gesamtschule [HKG], Technikerschule TS)
- Höhere Fachschule (z.B. HTL, HWV, HFG, HFS), bei Vollzeitausbildung mit Mindestdauer von 3 Jahren (inklusive Nachdiplom)
- Fachhochschule (inklusive Nachdiplom)
- Universität, Hochschule (inklusive Nachdiplom)

Die Fragen 12, 13 und 14 richten sich an Personen ab 15 Jahren

12. Erlerner Beruf, höchster erworbener Abschluss

Beispiele: «KAUFMÄNNISCHE ANGESTELLTE», «ELEKTROMECHANIKER», «KRANKENSCHWESTER AKP/SRK», «LIC. IUR.», «DR. MED.»

Nach Möglichkeit ist die offizielle Bezeichnung des Abschlusses einzutragen.

13. Erwerbsleben: Gegenwärtige Situation

Geben Sie alle zutreffenden Antworten an.

Als erwerbstätig gelten Personen, welche

- eine Stunde oder mehr pro Woche einer bezahlten Arbeit nachgehen
- im Betrieb eines/einer Familienangehörigen unbezahlt arbeiten
- gegenwärtig krank oder im bezahlten Mutterschaftsurlaub oder im Militärdienst, ansonsten jedoch erwerbstätig sind.

Zählen Sie auch kleine Gelegenheitsjobs dazu.

Lehrlinge geben sowohl «eine Erwerbstätigkeit» wie auch «in Ausbildung» an. Ebenso muss die entsprechende Stundenzahl bei beiden Kategorien angegeben werden.

- eine Erwerbstätigkeit (Vollzeit)
- eine Erwerbstätigkeit (Teilzeit, min. 1 Stunde pro Woche)
- mehrere Erwerbstätigkeiten (Teilzeit)
- arbeitslos
- nicht erwerbstätig, aber auf Stellensuche
- nicht erwerbstätig, aber künftige Stelle zugesichert
- nicht erwerbstätig und nicht auf Stellensuche
- in Ausbildung (Schule, Studium, Lehre)
- Rentner/-in, pensioniert (Alters-, Invalidenrente usw.)

Durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche

→ Stunden

→ Stunden

→ Stunden

→ Stunden

14. Haus- und Familienarbeit, freiwillige Tätigkeit (mehrere Angaben möglich)

Inklusive Betreuung von Kindern, pflegebedürftigen Verwandten und Behinderten, die im gleichen Haushalt leben.

«Freiwillig» heisst unentgeltlich oder nur teilweise entschädigt, z.B.:

- Betreuung von Personen ausserhalb des eigenen Haushalts
- im Rahmen einer gemeinnützigen, kirchlichen, Jugend- oder Umweltschutzorganisation, eines Interessenverbands, eines Sport- oder kulturellen Vereins, einer politischen Partei, eines öffentlichen Amtes usw.

Arbeit im eigenen Haushalt → Stunden

freiwillige Tätigkeit → Stunden

keine solche Tätigkeit

Die Fragen 15 und 16 richten sich an Erwerbstätige und an Lehrlinge

15. Welches ist Ihre gegenwärtige berufliche Stellung?

- Selbständig ohne Angestellte (eigenes Geschäft, eigener Betrieb, freierwerbend)
- Selbständig mit Angestellten (eigenes Geschäft, eigener Betrieb, freierwerbend)
- Mitarbeiter/-in im Betrieb eines/einer Familienangehörigen
- Arbeitnehmer/-in,
 - als Lehrling/Lehrtochter (mit Lehrvertrag oder Anlehrvertrag)
 - angestellt in der eigenen Kapitalgesellschaft (z.B. AG, GmbH)
 - als Direktor/-in, Prokurist/-in, Chefbeamter/Chefbeamtin
 - im mittleren und unteren Kader, z.B. als Bürochef/-in, Dienstchef/-in, Filialleiter/-in, Gruppenchef/-in, Werkstättenchef/-in, Werkmeister/-in, Vorarbeiter/-in, Polier/-in
 - als Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Praktikant/-in
- andere Stellung, nämlich:

Beziehen Sie sich auf Ihre wichtigste Erwerbstätigkeit (nur eine Angabe).



16. Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus?

Tragen Sie nach Möglichkeit die genaue Bezeichnung Ihrer beruflichen Tätigkeit ein. Ausserdem sollte aus Ihrer Angabe deutlich hervorgehen, welche Arbeit Sie ausüben, z.B. «METALLSCHLEIFER» (statt «SCHLEIFER»), «VERKÄUFERIN, TEXTILWAREN» (statt «VERKÄUFERIN»), «BÜROANGESTELLTER» (statt «ANGESTELLTER»), «FINANZDIREKTORIN» (statt «DIREKTORIN»), «GERICHTSSCHREIBER» (statt «LIC. IUR.»), «KUNSTMALERIN» (statt «MALERIN»), «PRIMARLEHRER» (statt «UNTERRICHT»).

Beziehen Sie sich auf Ihre wichtigste Erwerbstätigkeit (nur eine Angabe).

Die Fragen 17 bis 21 richten sich an Erwerbstätige, Lehrlinge, Schüler/-innen und Studenten/Studentinnen

Falls Sie sowohl erwerbstätig als auch in Ausbildung sind (z.B. Lehrling, erwerbstätige/-r Student/-in), antworten Sie in beiden Kolonnen.

Erwerbstätige

- Falls Sie an mehreren Arbeitsorten tätig sind, geben Sie den wichtigsten an.
- Falls Sie einen Beruf mit mehreren Einsatzorten ausüben (wie Chauffeur/Chauffeuse, Bahnbeamter/Bahnbeamtin oder Bauhandwerker/-in), geben Sie an, wo Sie Ihre Arbeit normalerweise aufnehmen.
- Bei Heimarbeit beziehen Sie Ihre Antwort auf die Adresse des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin.

Schüler/-innen, Studenten/Studentinnen

17. Wo arbeiten Sie, wo beginnen Sie normalerweise Ihre Arbeit? Wo gehen Sie normalerweise zur Schule?

Geben Sie Ihren Arbeitsort mit genauer Adresse an:

Name der Firma:

Geben Sie Ihren Schulort mit genauer Adresse an:

Name der Schule:

Strasse (oder übliche Bezeichnung):

Nr.:

Strasse (oder übliche Bezeichnung):

Nr.:

PLZ:

PLZ:

Ort (auch wenn im benachbarten Ausland):

Ort (auch wenn im benachbarten Ausland):

Kanton: oder ausländischer Staat:

Kanton: oder ausländischer Staat:

unterwegs (ohne festen Arbeitsort)

Handelsreisende tragen «unterwegs» ein und geben gleichwohl die Adresse des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin an.

18. Von welcher Wohnadresse aus gehen Sie normalerweise zur Arbeit bzw. Schule?

von der genannten Wohnadresse A (gemäss Seite 1)

von der genannten Wohnadresse A (gemäss Seite 1)

von der genannten Wohnadresse B (gemäss Seite 1)

von der genannten Wohnadresse B (gemäss Seite 1)

19. Wieviel Zeit brauchen Sie normalerweise für einen Hinweg zur Arbeit bzw. Schule? (d.h. von Tür zu Tür)

ich arbeite im Gebäude, wo ich wohne

ich wohne im Schulgebäude

Stunde(n)

Minute(n)

Stunde(n)

Minute(n)

20. Wie oft legen Sie normalerweise Ihren Arbeitsweg/Schulweg zurück?

a) pro Tag: Hin- und Rückweg einmal

a) pro Tag: Hin- und Rückweg einmal

Hin- und Rückweg zweimal

Hin- und Rückweg zweimal

Hin- und Rückweg mehr als zweimal, nämlich mal

Hin- und Rückweg mehr als zweimal, nämlich mal

b) an wievielen Tagen pro Woche: Tage

b) an wievielen Tagen pro Woche: Tage

21. Welche/-s Verkehrsmittel benützen Sie normalerweise für Ihren Arbeitsweg/Schulweg?

Geben Sie alle Verkehrsmittel an, welche Sie während desselben Tages für Ihren Arbeitsweg/Schulweg benützen.

keines, ganzer Weg zu Fuss

Werkbus

keines, ganzer Weg zu Fuss

Schulbus

Velo

Eisenbahn (SBB, Privatbahn)

Velo

Eisenbahn (SBB, Privatbahn)

Mofa

Tram, städtischer Bus, Trolleybus

Mofa

Tram, städtischer Bus, Trolleybus

Motorrad, Motorroller

Postauto, Überlandbus

Motorrad, Motorroller

Postauto, Überlandbus

Personenwagen als Lenker/-in

andere (z.B. Schiff, Seilbahn)

Personenwagen als Lenker/-in

andere (z.B. Schiff, Seilbahn)

Personenwagen als Mitfahrer/-in

Personenwagen als Mitfahrer/-in

Verfügt Ihre Wohnung über ein Telefon?

fest installiert

mobil (Natel)

kein Telefon

Für allfällige Rückfragen

Telefonnummer der Wohnung:

Telefonnummer des Geschäfts:

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.